



Der Vorstand

Ewigkeitssonntag 2017

Rundbrief Nr. 10

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes!

Heute sind wir wieder auf dem Friedhof gewesen, um den verstorbenen Partner, die verstorbene Verwandte oder den verstorbenen Freund zu ehren und um ihn oder sie zu trauern. Auf unserem Johannisfriedhof werden nur noch wenige Kränze oder Gestecke niedergelegt. Mit den Generationen verblasst die Erinnerung an unsere Vorfahren. Und doch basiert unser Leben auf deren Lebenswerk. Was wären wir ohne sie?

Der Johannisfriedhof ermöglicht es uns in einzigartiger Weise, einen Friedhof nicht nur als einen Erinnerungsort, sondern auch als einen Erlebnisraum wahrzunehmen. Der Kontrast zwischen dem üppigen Grün und steten Wachstum auf der einen Seite und den Grabstellen mit ihren Grabsteinen und christlichen Symbolen auf der anderen weist über den Tod hinaus. In einem der kommenden Hefte unserer „Lebensskizzen“ wird Ihnen eine jüdische Grabstelle vorgestellt, die Sie auf unserem Johannisfriedhof besuchen können. Ich lese jedes dieser Hefte mit Genuss und Gewinn. Sollten Sie zum Weihnachtsfest kleine Aufmerksamkeiten verschenken wollen, dürfen Sie gern zu unseren Heften greifen. Sie erhalten sie bekanntlich in der Buchhandlung Steen und in der Bücherstube, in der Stadtkirche, in der Friedenskirche und im Kirchenladen.

Dieses Jahr geht für unseren Verein ereignisreich zu Ende. In diesen Tagen werden auch die großen Bäume erstmals einen Grundschnitt durch eine Baumpflegefirma erhalten. Damit werden historische Sichtachsen und Wegebeziehungen wiederhergestellt. Für die Finanzierung dieser Arbeiten danken wir der Deutschen Stiftung Denkmalpflege, der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, der Kirchengemeinde und auch Ihnen. Ein Drittel unserer diesjährigen Mitgliedsbeiträge steckt in dieser wichtigen Pflegearbeit.

Bis zum Jahresende werden auch die Mauerarbeiten im Anschluss an die sanierte Grabstelle von Friedrich Gottlob Schulze abgeschlossen sein, die maßgeblich vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie gefördert werden. Die Initialzündung für das Vorhaben verdanken wir bekanntlich den Thüringer Agrarwissenschaftlern und Landwirten.

Im vergangenen Jahr erhielten wir eine großzügige Spende der Zeiss AG und eine hohe Förderung durch die Stadt Jena, um das Grab von Carl und Ottilie Zeiss sanieren zu können. In diesem Jahr spendete das Ehepaar John den anlässlich ihrer Geburtstage von den Gästen erbetenen Geldbetrag zur Sanierung des Grabes vom Hofapotheker Immanuel Christoph Wilhelmi und verdoppelten diesen sogar noch, wofür wir ihm besonders dankbar sind.



Im kommenden Jahr hoffen wir, neben der Grabsäule für Immanuel Christoph Wilhelmi auch die beschädigte Grabstelle der Familie Kreuzler sanieren lassen zu können, sofern unser Förderantrag an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz positiv beschieden wird. Zudem hat uns die Kreishandwerkerschaft ihre Unterstützung bei der Verbesserung der Wegebeleuchtung zugesagt.

Diese vielfältige Unterstützung durch Institutionen und Bürger ermutigt uns als Vorstand bei unserer Arbeit. Die Motivation dafür erhalten wir aber nur durch Sie als Vereinsmitglieder, Freunde oder Förderer.

Ohne Ihre Teilnahme an den Arbeitseinsätzen, an der Mitgliederversammlung und an der Beiratssitzung, ohne Ihre Übernahme von Pflegepatenschaften und Mitarbeit in den drei Arbeitsgruppen „Historie“, „Gestaltung“ und „Veranstaltungen“, ohne Ihre Autorenschaft für ein Heft der „Lebensskizzen“, ohne Ihre aufmunternden Worte und Spenden würde jedem von uns persönlich im Vorstand die Basis für unsere Arbeit fehlen.

Bringen Sie Ihre Freunde und Nachbarn zu unseren Arbeitseinsätzen mit. Teilen macht Spaß – auch nach einem Arbeitseinsatz das Teilen der Erfolgserlebnisse beim rustikalen Mittagessen im Grünen.

Das Kirchenjahr geht mit dem Johannistag zu Ende, auch das Kalenderjahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir bitten Sie als Vorstand, sich **2018** folgende Termine für unsere **Arbeitseinsätze** sonnabends von 9 Uhr bis 13 Uhr vorzumerken:

17.03. - 14.04. - 15.09. - 27.10. - 17.11.

Die **Mitgliederversammlung** wird am Donnerstag, den 24.05.2018, um 18 Uhr erstmals in der Friedenskirche stattfinden, um den Abend in geselliger Runde vor dem Gärtnerhaus mit Bratwurst, Salaten und Getränken ausklingen lassen zu können.

Beim Kunstgarten am 30.06.2018 und am Tag des Offenen Denkmals am 09.09.2018 werden wieder Betreuer für unseren Vereinsstand benötigt, auch stundenweise.

Um mehr Aufmerksamkeit auf die Naturverbundenheit unseres Lebens inmitten einer Großstadt zu lenken, konzipiert der Vorstand gegenwärtig unter den Stichworten Kreativität – Genuss – Freude eine Art kleinen Festmarkt auf dem Johannisfriedhof am Sonnabend, den 22.09.2018. Ideen, Vorschläge und Unterstützer sind herzlich gern gesehen.

Mit diesem Ausblick auf das pralle Leben im kommenden Jahr wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes eine Zeit der Vorfreude auf das Fest der Geburt von Jesus. Sofern Sie wieder einmal vertraute Choräle der Adventszeit kräftig mitsingen möchten, weise ich Sie auf die Musikalische Andacht am 20. Dezember um 18 Uhr in der Stadtkirche mit dem Posaunenchor Jena hin.

Seien Sie wiederum Gott befohlen und herzlich begrüßt auch im Namen von Christina Apfel, Ilona Behlert, Eckart Bock, Stefan Danz, Bertram Flößner, Mario Röppnack und Christian Weiß,

Ihr Theodor Peschke